

Pressemitteilung

26. April 2015

Heinz Kälberer wird Ehrenvorsitzender. Die neue Personal- und Beitragsstruktur wurde verabschiedet. BM Wolfgang Faißt wurde mit 88% zum neuen Landesvorsitzenden gewählt.

Auf der 59. Jahreshauptversammlung in Wiesloch hat der Landesverband der Freien Wähler in Baden-Württemberg, der rund 10.000 Freien Wählerinnen und Wähler im Land vertritt, wichtige Neuerungen beschlossen.

Nach fast 30 Jahren tritt der ehemalige Oberbürgermeister von Vaihingen/Enz, Heinz Kälberer, als Landesvorsitzender zurück und wird von der Mitgliederversammlung einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Wolfgang Faißt, Bürgermeister von Renningen, wurde in geheimer Wahl mit 88% der Stimmen zu seinem Nachfolger gewählt. Zuvor hatte die Mitgliederversammlung, zu der über 200 Delegierte aus ganz Baden-Württemberg anreisten, auch die neue Personalstruktur des Landesverbandes beschlossen. Danach wird ein 4 köpfiger geschäftsführender Vorstand mit dem Landesvorsitzenden die Geschicke des Landesverbandes leiten. Die vier neuen, geschäftsführenden Vorstände

- **Gerhard Bühler** aus Ulm (RP Tübingen)
- **Carl Roland Henke** aus Tuttlingen (RP Freiburg)
- **Ralph Schäfer** aus Esslingen (RP Stuttgart)
- **Monika Springer** aus Weinheim (RP Karlsruhe)

- 2 -

sollen in den 4 Regierungsbezirken künftig näher an den Mitgliedern und ihren Themen „dran“ sein. Die weiteren 9 Vorstandsmitglieder wurden entsprechend der Nominierung in den Landesvorstand gewählt. Neu in diesem Gremium sind Heike Christmann aus Karlsbad, BMin Silke Höflinger aus Walddorfhäslach und Wolfram Müller aus Hausen im Wiesental.

In Wiesloch wurde zudem die Herabsetzung des Delegiertenalters auf 16 Jahre, die Verlängerung der Amtszeit des Vorstandes von 2 auf 3 Jahren und eine neue Beitragsordnung mit höheren Grundbeträgen beschlossen.

In seiner Abschlussrede hob **Heinz Kälberer** besonders hervor, dass die Freien Wähler auch nach der letzten Kommunalwahl erneut stärkste Kraft in den Gemeinderäten und zweistärkste Kraft in den Kreistagen geblieben seien. Dieser Erfolg sei darauf zurückzuführen, dass sich in der Bevölkerung angesehene und bekannte Frauen und Männer um ein solches Ehrenamt beworben haben. Und diese würden bei den Freien Wähler kandidieren, weil sie eben nicht Mitglied in einer Partei sein wollten. Eindeutig betonte Heinz Kälberer nochmals die klare Distanzierung des Landesverbandes von der Freien Wähler Partei. „Damit haben wir nichts zu schaffen“, so der neue Ehrenvorsitzende. Den Abgeordneten schrieb er ins Stammbuch, dass diese doch von der Kommunalpolitik lernen sollten. Es störe den Bürger zunehmend, dass bei einem Vorschlag einer Partei, der politische Gegner diesen gleich als Unsinn bezeichne. Der Bürger habe nicht mehr das Gefühl, es gehe um ihn und die Sache, sondern um Parteipolitik und Opposition. Den Freien Wählern gehe es immer um den Bürger, ihnen komme es auf die Sache an. So könnten Freie Wähler auch einen Vorschlag gut finden und unterstützen, auch wenn er nicht von ihnen stamme .

Gastredner und Laudator **Günther Oettinger** ging in seiner Rede auf den rasanten Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft ein und warnte davor, dass sich Deutschland zu einer „Nein-Sager-Gesellschaft im deutschen Romantiktal“ entwickeln könnte. Der Ausbau einer modernen, schnellen

- 3 -

digitalen Infrastruktur müsse rasch und in hoher Qualität vorgebracht werden. Apple, Google und Microsoft seien die innovativsten Unternehmen – und die seien erstens nicht aus Deutschland oder Europa und zweitens weit vor den großen Autobauern Daimler, Audi und BMW. Deutschland und Europa seien im Rennen „Wirtschaft und Gesellschaft 4.0“ nicht mehr auf den Spitzenplätzen zu finden.

In seiner „Laudatio“ lobte der EU-Kommissar seinen langjährigen Weggefährten Heinz Kälberer als den Prototypen eines schwäbischen „Schultheißen“ und als das Gesicht der Freien Wähler. Er habe die Freien Wähler in Baden-Württemberg zu einem angesehenen kommunalen Machtfaktor ausgebaut und habe sie zugleich pragmatischer und liberaler gemacht. Zahlreiche Gäste aus der Landespolitik und von den kommunalen Spitzenverbänden würdigten das herausragende Engagement und die hohen Verdienste von Heinz Kälberer in ihren Reden. Von den anwesenden Delegierten gab es „Standing Ovations“ für den scheidenden Landesvorsitzenden.

Bürgermeister Wolfgang Faißt betonte in seiner Antrittsrede, dass der Landesverband unter seiner Führung weiterhin eine klare Abgrenzung von der Freien Wähler Partei, mehr Gewicht bei Verhandlungen der Kommunen mit dem Land, den Erhalt der kommunalen Selbstverwaltung und nicht zuletzt die Unterstützung der Ortsvereine und deren Mitglieder als Schwerpunkte umsetzen werde. Da örtliche Aufgaben lokal zu lösen seien, werde der Landesverband sich auch weiterhin nicht ins örtliche Geschehen einmischen. Kommunalpolitische Themen möchte Wolfgang Faißt aber auf Landes- und Bundesebene besser besetzen. Den von der Landesregierung propagierten, starken Ausbau der direkten Demokratie sehe er als Gefahr für die vielen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die durch Wahl für ihre Aufgaben legitimiert seien und Verantwortung zu tragen hätten. Hier stehe der Landesverband klar auf der Seite der gewählten, ehrenamtlich Tätigen in den Städten und Gemeinden. Am Schluss dankte er seinem Vorgänger Heinz

- 4 -

Kälberer für seine wertvolle Arbeit und das herausragende Engagement für die Sache der Freien Wähler im Land. Mit dem Kästner-Zitat „Es gibt nichts Gutes, außer man tun es“, schloss der neue Landesvorsitzende die 59. Jahreshauptversammlung.

Die 60. Jahreshauptversammlung wird am 23. April 2016 nach dem badischen Wiesloch im württembergischen Esslingen stattfinden. Dort soll auch der 60. Geburtstag des Landesverbandes der Freien Wähler gefeiert werden. Das haben die Delegierten in Wiesloch einstimmig beschlossen.

Ansprechpartner bei weiteren Fragen:

Landesvorsitzender BM Wolfgang Faißt: 0163 – 706 11 20

Ehrenvorsitzender OB a. D. Heinz Kälberer: 0171 – 625 03 87

Landesgeschäftsführer Friedhelm Werner: 0171 – 621 88 78

Weitere Informationen:

Home: www.landesverband.freiewaehler.de

Home: www.wolfgang-faisst.de